

# Gauklerfestival in diesem Jahr unplugged

**Kleinkunst** Das Gaukler- und Kleinkunstfestival Lenzburg ist dieses Jahr endlich wieder zurück. Am 12. und 13. August belebt das beliebte Festival die Strassen der Innenstadt mit kunterbunten Darbietungen.

Dieses Jahr besinnt sich das etablierte Festival etwas mehr auf seinen Ursprung. Nach zwei Jahren Pandemie und einer kürzeren Planungsphase wurde der Fokus vom OK aufs Wesentliche gelegt. Das Gaukler- und Kleinkunstfestival 2022 in der Version unplugged fällt heuer etwas kleiner aus, glänzt aber natürlich genauso mit attraktiven und abwechslungsreichen Acts wie bisher.

Unter freiem Himmel werden inmitten der Altstadt die vier Strassen Bühnen von ausgewählten (inter-)nationalen Künstlergruppen bespielt. Besucher jeden Alters können sich auf ein durchmisches Programm freuen. Von klassischen Gauklern über Akrobaten, Komiker und Magier ist für jeden etwas dabei. Das Bühnenprogramm wird durch einen Walk-Act und verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten abgerundet.

Lenzburg wird sich am zweiten August-Wochenende in einen magischen



Besinnt sich 2022 auf seine Anfänge: Das Lenzburger Gauklerfestival als Unplugged-Version am 12. und 13. August.

Archivfoto: Sibylle Haltiner

Ort verwandeln, der nicht nur für Familien das perfekte Programm für einen Sommerabend bietet.

■ **Gauklerfestival Lenzburg.** Wann: Freitag, 12. August, von 19 Uhr bis 23 Uhr; Samstag, 13. August, von 17 Uhr bis 23 Uhr. - Wo: Altstadt

Lenzburg, Metzplatz, Rathausgasse, Kirchgasse, Ziegelacker. - Eintritt frei (Hutgeld). - Internet: [www.gauklerfestival.ch](http://www.gauklerfestival.ch).

**Lifting**  
Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

**WIRZ**

Küchen – Bad – Böden  
300 m<sup>2</sup> Ausstellung

Schreinerei-Küchenbau  
5504 Othmarsingen  
Tel. 062 896 20 20  
[www.wirz-kuechen.ch](http://www.wirz-kuechen.ch)

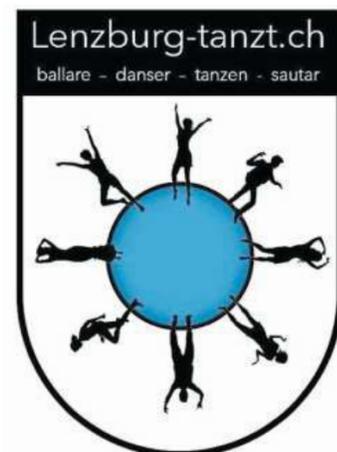
## Verein «Lenzburg tanzt» gegründet

**Tanzen** Tanzen ist Lebensfreude - und die will der neu gegründete Verein «Lenzburg tanzt» zukünftig mit einem jährlich wiederkehrenden Anlass öffentlich zelebrieren. Nach den beiden Coronajahren, wo Tanzen unmöglich oder stark eingeschränkt war, will der Verein der vielfältigen lokalen Tanzkultur zu neuer Aufmerksamkeit verhelfen.

Am Samstag, 6. August, sollen unter den Arkaden des Alten Gemeindesaals einerseits Workshops zu klassischen, traditionellen und modernen Tanzstilen für Interessierte jeglichen Alters angeboten werden. Andererseits werden am anschliessenden Tanzabend mit Livemusik im Alten Gemeindesaal Showeinlagen ins Programm eingebaut.

Der tanzbegeisterte Vorstand des gemeinnützigen Vereins wird von Monica Stauffer präsidiert. Für die Programmleitung zeichnet Hermann Landolt verantwortlich, für Kommunikation/Sponsoring Corin Ballhaus und für die Finanzen Philipp Anliker.

Tanzschulen und Tanzgruppen, die mitmachen und so auf sich aufmerksam machen möchten, melden sich bitte bis am 1. Juli unter [tanzen@lenzburg-tanz.ch](mailto:tanzen@lenzburg-tanz.ch). Das Programm wird zu gegebener Zeit auf [www.lenzburg-tanz.ch](http://www.lenzburg-tanz.ch) veröffentlicht. (cba)



Neu: Logo von «Lenzburg tanzt». Foto: zvg

## STADTRATSNOTIZEN

**Leistungsvereinbarung verlängert**  
**Stapferhaus** Der Stadtrat hat die Leistungsvereinbarung mit dem Stapferhaus bis Ende 2023 verlängert. Darin wird beispielsweise festgehalten, dass die Einwohnergemeinde das Stapferhaus mit einem jährlichen Beitrag von 100 000 Franken und die Ortsbürgergemeinde mit 25 000 Franken unterstützt. (ssl)



Erläuterte Wasserstoffvision: Hans Michael Kellner an der LLS-«Denkwerkstatt». Foto: Fritz Thut

## Die Wasserstoffvision von Messer-Schweiz-Chef Hans Michael Kellner

■ FRITZ THUT

**Denkwerkstatt** Eine etablierte regelmässige Veranstaltung des Gemeindeverbandes Lebensraum Lenzburg-Seetal (LLS) ist die Vortragsreihe «Denkwerkstatt» in den Räumen der Berufsschule Lenzburg. Die fünfte Ausgabe umfasste, wie Standortförderin Andrea von Allmen in ihrer Einleitung betonte, ein «hochaktuelles Thema». Hans Michael Kellner, CEO der Lenzburger Gasfirma Messer Schweiz AG, referierte über «Wasserstofftechnologien für die Zukunft».

Kellner schilderte zu Beginn sachlich die energiemässige Ausgangslage und relativierte den Kohlenstoffdioxid-Ausstoss. Während in der Schweiz - anders als in den meisten Nachländern - die Elektrizitätsproduktion nahezu ohne Kohlendioxid funktioniert, ist hierzulande der Verkehr hauptverantwortlich für die Verbreitung des klimaschädlichen Gases. Doch der Einfluss der Schweiz auf den gesamten Globus ist minim. Kellner: «Selbst wenn wir auf null fahren, verändern wir die Welt nicht.»

### Wasserstoff als Universallösung

Der Messer-Schweiz-CEO, der im «Lebensraum» im Ausschuss als Wirtschaftsvertreter und im Beirat Standortförderung wirkt, geht auch nicht von weltfremden Illusionen aus: «Es wird keinen Wohlstandsverzicht geben.» Deshalb vertritt er technische Lösungsansätze. Ein Universalhilfsmittel dabei ist der Einsatz von Wasserstoff.

«Beim Strom hat die Schweiz kein Problem mit dem Kohlenstoffdioxid», so Kellner. 10 bis 15 Prozent der mit sauberer Wasserkraft produzierten Elektrizität wird nicht benötigt. Diese Energie könnte man für die Produktion von Wasserstoff verwenden. «Dieser Wasserstoff wirkt dann wie ein Wasserpumpspeicherwerk.»

Auch der Wasserstoff müsste irgendwo gespeichert werden. Kellner hat innovative Ideen: Er könnte wegen der höheren Dichte in der Erdgaspipeline gelagert werden und zudem gibt es neue Verdichtungstechniken ohne Strom. In der «Denkwerkstatt» liess Kellner ein Gefäss mit den entsprechenden Metallsplintern zirkulieren.

### Jeder hat eine eigene Tankstelle

Wasserstoffgetriebene Autos haben gegenüber den Elektroautos den Vorteil der grösseren Reichweite. Zudem brauchen die Gastanks weniger seltene Erden und Metalle als die grossen Batterien.

Als Idealvorstellung formulierte der Gasmanager, dass jeder Haushalt seine eigene Wasserstofftankstelle betreibt. Mit Solarstrom, dessen Potenzial in der Schweiz bei Weitem noch nicht ausgeschöpft ist, wird das Gas für das eigene Auto produziert. Ein Haus ist damit vollkommen autark.

Eine solche Pilotanlage, für die man später mit einem Preis von etwa 100 000 Franken rechnen muss, wird zurzeit in Lenzburg gebaut. Kellners Vision wird Schritt für Schritt umgesetzt.

## Wechsel im Präsidium des Vereins für Alterswohnheime

**Generalversammlung** Heidi Berner, Präsidentin des Vereins für Alterswohnheime, begrüsst die mehrheitlich im Rentenalter befindlichen Mitglieder zur 62. Generalversammlung des Vereins für Alterswohnheime.

Die einzelnen Traktanden waren schnell behandelt, da die Mitglieder sämtliche Informationen im ansprechend gestalteten Jahresbericht vorgängig erhalten hatten. Erwähnt wurde insbesondere, dass dank gutem Schutzkonzept im Alterszentrum Obere Mühle (Azom) kein coronabedingter Todesfall zu beklagen war, obschon das Haus immer beinahe voll ausgelastet war.

### Franziska Möhl für Heidi Berner

Heidi Berner hatte den Rücktritt als Vereinspräsidentin eingereicht und so musste unter dem Traktandum Wahlen für die Amtsperiode 2022 bis 2026 die Stelle neu besetzt werden. Franziska Möhl wurde mit grossem Applaus als neue Präsidentin gewählt.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes stellten sich weiterhin zur Verfügung:

Thomas Barth, Vizepräsident, Ressort Finanzen; Nicole Reber, Ressort Kultur und Kunst im Azom; Pascale Steudler, Ressort Marketing und Fundraising. Neu ist Beatrice Taubert die Delegierte des Stadtrates im Vorstand.

Franziska Möhl verabschiedete Heidi Berner und dankte ihr für ihren Einsatz fürs Alterszentrum seit 2005, davon 15 Jahre als Präsidentin. Es war eine anspruchsvolle Zeit mit der Neustrukturierung des Vereins und dem Neubau von Pflegeheim und Alterswohnungen.

Zentrumsleiter Michael Hunziker bedankte sich für die 15 Jahre gute Zusammenarbeit mit Heidi Berner. Sie beide hätten zum Glück die Eigenschaft, Schwierigkeiten mit Humor zu begegnen. Überdies habe Heidi Berner die seltene Gabe, gut zuhören zu können. Nach der GV verweilten die Mitglieder noch lange beim Imbiss im Mülkafi.

Bis im August gastiert die Wanderausstellung «Alt, Bilder und Gedanken zum Alter» im Foyer des Alterszentrums. Sieben Fotografen zeigen Porträts zu diesem Thema. (bar)



Wechsel: Zentrumsleiter Michael Hunziker, Heidi Berner und Franziska Möhl.

Foto: zvg

INSERATE

**Hörgut Ronchetti**  
Gratis-Hörtest

- Individuelle Hörgeräteanpassung
- Hörgerätezubehöre
- Gehörschutz

Müli-Märt 1. OG  
Bahnhofstr. 5  
5600 Lenzburg  
Tel. 062 891 62 72  
[hoergut-ronchetti.ch](http://hoergut-ronchetti.ch)

### STEUERERKLÄRUNG 2021

Haben Sie ein Problem mit Ihrer Steuererklärung? Oder haben Sie einfach keine Lust und/oder Zeit, Ihre Steuererklärung auszufüllen? Wir helfen Ihnen. Bringen/senden Sie uns Ihre Steuererklärung samt den notwendigen Belegen zu und wir erledigen den Rest.

Vielen herzlichen Dank.  
Pro Steuererklärung verlangen wir Fr. 110.-, bei Lehrlingen Fr. 55.-, inkl. Steuerberatung und Kontrolle und Bearbeitung der Veranlagung.

**LUCIANI – Büro für Treuhand- und Wirtschaftsberatung**  
Bahnhofstrasse 26a, 5600 Lenzburg  
Telefon 062 892 00 92

[www.steuern-lenzburg.ch](http://www.steuern-lenzburg.ch)

überraschend vielseitig!

seit 1947  
**75**  
JAHRE

**bossert**  
maler · glpser · gerüste

5504 othmarsingen  
telefon 062 896 11 73  
[bossertag.ch](http://bossertag.ch)